

## **Erfahrungen mit Antolin?**

### **Beitrag von „sunshine\_lady“ vom 10. März 2009 21:46**

Guten Abend!

Meine Schule hat seit längerem Zugangsdaten für das Antolin-Leseprogramm. Bisher hat sicher aber niemand rangewagt!

Sicher haben viele von euch damit Erfahrungen gesammelt! Lohnt es sich, motiviert es die Kinder tatsächlich dazu, mehr zu lesen?

Wie habt ihr das Ganze organisiert? Freiwillig oder für alle? In der Schule, nur zu Hause...? Als eine Art kleinen "Wettkampf" (da wäre ich eher dagegen). Viele Fragen! Wäre klasse, wenn jemand von eigenen - positiven oder negativen - Erfahrungen berichten mag!

Grüße, sunshine\_lady

---

### **Beitrag von „erdbeerchen“ vom 10. März 2009 22:01**

Ich arbeite mit meiner Klasse seit drei Wochen mit Antolin und bin begeistert! Die meisten Kinder finden das Programm total toll und arbeiten auch zu Hause damit - natürlich nicht alle Kinder, aber zumindest einige lesen deutlich mehr als vorher.

Ich habe die Arbeit wie folgt organisiert:

1) Einmal pro Woche gehe ich mit der Klasse in den PC-Raum, wo die Kinder Fragen zu einem Lesebuchtext beantworten sollen. Besonders toll finde ich nämlich, dass bei Antolin nicht nur Fragen zu Büchern gestellt werden, sondern auch zu kurzen Texten aus dem Lesebuch (zu unserem Buch - Bausteine - sind schon ganz viele Fragesätze vorhanden). Sollte es zu Deinem Lesebuch noch keine Fragen geben, hast Du als Lehrer die Möglichkeit, Dir selbst Fragen auszudenken und bei Antolin einzustellen (dauert zwei, drei Tage bis sie online sind), die danach für alle Antolin-Nutzer zugänglich sind. Ich gebe zu unserer Antolin-Stunde immer als Hausaufgabe auf, einen bestimmten Text aus dem Lesebuch zu lesen, damit jeder Fragen beantworten kann. Alternativ lese ich aber auch mal eine Geschichte vor (z.B. Märchen während unserer Märcheneinheit oder Kinderbuchklassiker wie "Irgendwie Anders"), zu der die Kinder anschließend Fragen beantworten können.

2) Parallel dazu dürfen die Kinder auch zu Hause mit Antolin arbeiten. Einige nutzen diese Möglichkeit intensiv, andere weniger... Für letztere werde ich in den nächsten Tagen noch eine

Art "Text-Vorschlagsliste" mit einfach Texten erstellen, die sie kennen und zu denen es bei Antolin Fragen gibt. So werden sie vielleicht zum Lesen ermutigt.

Die Kinder, die Antolin stark nutzen, beantworten auch Fragen zu Büchern, die sie zu Hause haben, irgendwann mal gelesen haben oder vorgelesen bekommen haben. Einige Kinder haben schon 400 und mehr Punkte in kurzer Zeit gesammelt. 

Gut gefällt mir auch, dass die Kinder mir Nachrichten schreiben können und dass ich ihnen ebenfalls schreiben kann - dieses Angebot wird rege genutzt. Unter den Kindern ist ein Austausch von Nachrichten allerdings nicht möglich, was ich sehr gut finde.

Ein Wettkampf ist auch möglich (damit habe ich aber noch keine Erfahrung), da Du Urkunden ausdrucken kannst (z.B. für das Kind mit den meisten Punkten in diesem Monat).

Also, ich kann Antolin nur empfehlen!

Viel Spaß beim Arbeiten!

---

### **Beitrag von „sugababe“ vom 10. März 2009 23:46**

Hallo,

ich arbeite seit einer Woche mit Antolin, das hat eingeschlagen wie eine Bombe- die Kinder sind mit einer Begeisterung bei der Sache- das ist echt Wahnsinn!

Vorteile sehe ich:

- hoher Motivationsfaktor (Punkte-Sammeln): ich hänge meist die Liste im Klassenzimmer aus und wir wollen beste Klasse in der Schule werden, das spaltet an...
- auch schwache Kinder können lesen, dann holt einfache Bücher aus einer niedrigeren Jahrgangsstufe, die geben auch ja auch Punkt-

wobei wir schon bei den Nachteilen wären:

- manche Kinder suchen sich gerne sehr einfache Bücher aus und bearbeiten nur diese, um an möglichst viele Punkte zu kommen -> ich finde es deshalb schade, dass die Punkte nicht auch nach Schwierigkeitsstufe des Buches gestaffelt sind; aber hauptsache sie lesen und bei meinen bildungsfernen Kindern ist das schon schön zu sehen!
- da meine Schüler meist aus sozialschwachen Familien kommen, haben viele auch kein Internet- sie dürfen dann in freien Zeiten, in der Vorviertelstunde oder am Nachmittag (viele sind eh im Hort, Tagesheim, etc.) an den PC gehen...

Aber die Vorteile überwiegen meiner Meinung nach deutlich!

Besonders toll finde ich die Nachrichten, die ich schreiben kann und so kann ich differenziert loben und jedem Kind individuelle Lesevorschläge machen.

Liebe Grüße

---

### **Beitrag von „NiciCresso“ vom 11. März 2009 15:00**

Ich arbeite seit ca 1 Jahr mit Antolin (habe im letzten Drittel der 1. Klasse begonnen und nun sind sie in der 2. Klasse).

Unsere gesamte Schule ist angemeldet und auf den Schulversammlungen vor jeden zweiten Ferien (eine Schulversammlung für 1./2. Klasse, eine für 3./4.) wird den besten 2 Kindern pro Klasse ihre Urkunde verliehen. Die anderen bekommen sie dann in der Klasse.

Es gibt auch eine Antolin-AG, in der die Kinder, die zuhause keine Möglichkeit haben an den PC zu gehen ihre Bücher eingeben können und neue (aus der Bücherei entliehene) Bücher lesen können.

Ansonsten geben sie es zuhause ein oder in der Vorviertelstunde etc.

Ich finde es kann auf keinen Fall schaden. Ist ja nur wenig zusätzliche Arbeit, sondern läuft eher privat nebenher.

Die Kinder lesen schon mehr als ohne Antolin. Die meisten haben Phasen in denen sie mehr oder weniger viele Punkte sammeln.

---

### **Beitrag von „Referendarin“ vom 11. März 2009 15:31**

Dazu gibt es gerade einen Thread bei schulthemen.de. Dort sind die Erfahrungen, auch aus Elternsicht, nicht so toll. Vielleicht möchten ja einige von euch dort von ihren Antolin-Erfahrungen erzählen.

---

### **Beitrag von „sunshine\_lady“ vom 11. März 2009 18:19**

Vielen Dank für eure Antworten!

Habe gerade auch bei schulthemen.de reingelesen. Hm, seltsam! Aber vielleicht sind dort auch insbesondere sehr kritische Eltern unterwegs?

Ich überlege noch und bin für weitere Erfahrungsberichte dankbar!

Gruß, sunshine\_lady

---

### **Beitrag von „Toskana“ vom 11. März 2009 18:24**

Zitat

*Original von sugababe*

wobei wir schon bei den Nachteilen wären:

- manche Kinder suchen sich gerne sehr einfache Bücher aus und bearbeiten nur diese, um an möglichst viele Punkte zu kommen -> ich finde es deshalb schade, dass die Punkte nicht auch nach Schwierigkeitsstufe des Buches gestaffelt sind; aber hauptsache sie lesen und bei meinen bildungsfernen Kindern ist das schon schön zu sehen!

Die Punkte sind schon nach der Schwierigkeit des Buches gestaffelt. Bei schwierigeren Büchern gibt es pro Frage mehr Punkte.

Bei meiner Klasse, wir arbeiten seit 1,5 Jahren mit Antolin, hat es schon dazu geführt, dass viele Kinder mehr lesen.

---

### **Beitrag von „Rottenmeier“ vom 11. März 2009 18:36**

Ich habe das schon mehrfach als Wahlpflichtkurs angeboten, das hat den Kindern immer viel Spaß gemacht.

Mittlerweile haben wir im 2. Jahr für alle unsere Schüler von Klasse 3-6, glaube ich, eine Antolinstunde fest im Stundenplan verankert. (Klasse 1 und 2 kann aus Orgagründen leider nicht)

Teils läuft es so, dass die Kinder mit dem Antolin-Lehrer gemeinsam in den Computerraum gehen. Wer liest, liest, wer ein Buch fertig gelesen hat, beantwortet die Fragen dazu etc. Teils ist es aber auch in einem Jahrgang so, dass die Klasse in der Antolinstunde im Klassenraum ist

(mit Klassenlehrer und z.B. Lesemüttern) und liest. Wer ein Buch fertig hat, geht in den Computerraum, wo der Antolinlehrer auf die Kinder aus dem Jahrgang wartet. Wir haben bisher sehr gute Erfahrungen mit gemacht.

LG Rotti

---

### **Beitrag von „venti“ vom 11. März 2009 20:01**

Hallo,

Antolin ist eine so tolle Sache, ich kann mir nicht vorstellen, dass Eltern da was dagegen haben. (Allerdings werde ich es nicht herausfinden, da ich bei schulthemen nicht lese.)

Meine Kinder haben ab der 2. Klasse einen Zugang, und sie entscheiden selbst, wann sie genug gelesen haben, um eine Urkunde zu bekommen. Die drucke ich dann aus und bringe sie in die Schule mit. Ich weiß von meinem Mathe-As, dass er erst liest, seit er dafür Punkte bekommt! Vorher mussten ihn die Eltern fast an ein Buch "prügeln". Nun liefert er sich mit einem anderen Schüler einen Privatwettkampf, wer die Nase vorn hat. (Sie sind bei 6500 Punkten!)

Aus meiner alten Klasse (jetzt 7.) habe ich immer noch Leserinnen und Leser, die gern noch weiter Punkte sammeln. Für sie habe ich eine eigene "Klasse" eingerichtet. Und denen schicke ich ihre Urkunden als Email-Anhang.

Gruß venti 

---

### **Beitrag von „Dalyna“ vom 11. März 2009 20:17**

Naja, bei schulthemen ging es ja eher darum, dass das Kind gerne liest, aber auf Antolin keine Lust hat und das doof findet. Die Frage der Mutter ging eben in die Richtung, ob sie das Kind dazu dann zwingen soll, weil die Lehrerin Antolin toll findet, das Kind aber eher abwehrend reagiert und sie eben Angst hat, dass durch den Zwang auch das Lesen weniger wird.

Und dann kamen eben Reaktionen dazu.

Ich denke, wenn die Kinder Freude dran haben und dadurch mehr lesen, ist es eine tolle Sache. Wenn die Kinder keinen Spaß dran haben, sowieso schon lesen und die Gefahr besteht, dass das Lesen eher vermieden wird, dann sollte man sie auch nicht zwingen.

---

## **Beitrag von „Herzchen“ vom 12. März 2009 16:52**

Wir (2. Klasse) haben Antolin jetzt seit einigen Wochen.

Ich integriere die Arbeit in den Wochenplan, somit 'müssen' auch die Kinder an den PC, die nicht so gerne lesen, oder die zu Hause keine Möglichkeit haben. Das sieht so aus, dass sie das Lesen im Wochenplan haben, und auch das Beantworten der Quizfragen für ein Buch, oder einen Text (gibt ja auch Lesebuchtexte im Antolin).

Bisher sind die Kinder begeistert dabei. Die Euphorie wird nach einiger Zeit nachlassen, das ist mir klar, da werde ich mir dann ev. ein bestimmtes Buch vornehmen, das wir alle gemeinsam als Klassenlektüre bearbeiten, oder andere Anreize schaffen, damit es interessant bleibt.

Das einzig Negative, das ich bisher finden konnte: viele Fragen sind für Zweitklässler schwierig, der Punkteabzug ist massiv und ziemlich demotivierend. Das haben wir nun so gelöst, dass ich mit den Kindern vereinbart habe, dass ich die Bücher, für die sie Minuspunkte angesammelt habe, wieder rauslösche, wenn sie das möchten.

Listen ... veröffentliche ich nicht, für manche Kinder mag es ja ein Ansporn sein, für die meisten ist es aber nicht so fein, für Schwache sogar ziemlich frustrierend (soo viele Punkte erreiche ich sowieso NIE ...), mir ist lieber, sie messen sich an ihrem eigenen Zuwachs.

Am Schulschluss eine Urkunde für die Kinder mit den meisten Punkten kann ich mir aber durchaus vorstellen.

---

## **Beitrag von „venti“ vom 12. März 2009 17:35**

Hallo Herzchen,

ich frage auch oft Kinder, ob ich Minuspunktebücher löschen soll. Manchmal haben sie sich einfach vergriffen und ein zu schweres Buch gewählt - kann ja vorkommen. Oder es ist zu lange her, und sie haben schon einiges vergessen (das geht mir auch so!).

Um antolin in den WP zu integrieren, bräuchte ich einen Internetanschluss an meine Klassenzimmer-PCs, das ist leider nicht der Fall.

Und Listen veröffentliche ich auch nicht. Es bleibt privat.

Interessant ist, dass bis vor wenigen Monaten immer die Uhrzeit dabeistand, wann das Kind ein Buch bearbeitet hatte. Das war hochinteressant 😊, wann die Kleinen noch vor dem PC hockten. Seit einiger Zeit steht da - sinngemäß - der Text: "Aus Datenschutzgründen darf nur noch angegeben werden, ob das Kind vor oder nach 14 Uhr gearbeitet hat ... "

Sehr schade.

Hier im Forum stehen wir alle mit Datum und Uhrzeit 8).

Gruß venti 😊